

Haus Merlsheim.

1666 Januar 19.

Heinrich, A b t der exempten Reichstifter Werden und Helmstedt, b e l e h n t nach dem Tode Gerhards von der Reck zu Scheppen, Herr zu Witten, dessen jüngsten Sohn M o r d i o v o n d e r R e c k, Brandenburgischer Justiz- und Hofgerichtsrat, mit W o h n u n g u n d G u t z u S c h e p p e n, der dazugehörigen Fischerei in der Ruhr und dem H a u s d r o s t e n - a m t d e s S t i f t e s Werden, ferner mit dem Gut Sonnenschein, dem Gut am Ende, 2 Gütern zu Harnscheidt, dem großen Wehrdt auf der Ruhr mit Wennemars oder Schwartmanns Gut, mit Volmers Gut, dem Gut in der Beeck bei Scheppen, alle zu Fischlaken gelegen, mit dem Gut upm den Stöcken bei Lautenscheid, mit dem Gut zu Niedergrundtscheidt, dem groten Korstück, mit dem Markgreven Gut zu Hamm, mit dem Rötgen ~~dem-groten~~ an der Hammer Mark, mit der Hälfte des Wittenguts zu Heisingen, mit dem Gut Welsenberg, mit dem Gut upm Rhehe bei Ruhrberg, alle im Gericht Werden, Kirchspiel Neukirchen und Born. Er wird weiter belehnt mit dem Wöstehoff im Kirchspiel Rellinkhausen und Zubehör, alles zu Dienstmannsrecht. Er leistet den Lehnseid vor den